

Information für BMA-Fachbetriebe zur Installation von Brandmeldetechnik im Gebäude in Verbindung mit CEMO Akkuschränken „Premium“ und „Premium Plus“ in den Größen 8/5 und 8/10

Katalog 2024/25 Seite 218

CEMO Akku-Ladeschränke „Premium“ und „Premium Plus“ verfügen an der Schrankaußenseite über einen potentialfreien Kontakt. Ein entsprechendes Signal wird aus zwei Gründen ausgelöst: Entweder der verbaute strombetriebene Rauchmelder (gemäß EN 54-7) detektiert Rauch („Premium“ & „Premium Plus“) oder die Temperatur im Schrankinnenraum überschreitet einen Grenzwert des Schmelzkontakts („Premium“) bzw. Temperatursensors („Premium Plus“). Die Verwendung des potentialfreien Kontakts ist nur für eine firmeninterne Alarmierung an die Gebäudetechnik vorgesehen.

Potentialfreier Kontakt

Der Anschluss des Akkuschranks über den potentialfreien Kontakt ist nicht ohne weiteres an eine Brandmeldeanlage mit Aufschaltung auf die Feuerwehr möglich. In diesem Fall werden beispielsweise durch entsprechendes Regelwerk weitere Anforderungen auferlegt, die der Schrank nicht leistet, wie etwa eine Notstromversorgung der Branddetektion und –Alarmierung.

Bei Stromausfall zu beachten

Bei einem Stromausfall wird das elektrische System nicht mit Strom versorgt und die verbauten Relais öffnen sich.

Der Alarm bleibt im Speicher und wird im Fall der anschließenden Wiederaufnahme der Stromversorgung gesendet. Die kann zur Störmeldung oder Fehlalarm führen und muss bei der Installation entsprechend berücksichtigt werden.

CEMO haftet nicht für Kosten und Folgekosten, die durch eine fehlerhafte Alarmierung entstehen, wie etwa einem Feuerwehreinsatz oder ungewollten Betriebsunterbrechungen.

Es ist wichtig, dass ein Testlauf und Probealarm durchgeführt wird, bevor der Schrank für den Regelbetrieb eingesetzt wird.

Lösung: Spezielle Schrankvarianten zur Verwendung im Zusammenhang mit Brandmeldeanlagen

Von CEMO gibt es Schrankvarianten, die dafür vorbereitet sind, dass sie von Fachbetrieben in die Brandmeldetechnik (z.B. für die Aufschaltung zur Feuerwehr) eingebunden werden können und dabei größtmögliche Flexibilität für die Installationen des Fachbetriebs bedeuten. Der Vorteil ist, dass der Fachbetrieb vor Ort die ihm vertraute Technik und Herstellersystem beibehalten kann und nicht mit CEMO Rücksprache halten muss.

Akku-Schränke, vorbereitet für Brandmeldeanlagen	Außenmaß (bxtxh) cm	Gewicht ca. kg	Best-Nr.
Akku-Lagerschränk 8/5 für BMA	83 x 66 x 52	82	11885
Akku-Lagerschränk 8/10 für BMA (mit Füßen)	83 x 66 x 111	137	11886
Akku-Ladeschränk 8/5 1-phasig für BMA	83 x 66 x 52	85	11887
Akku-Ladeschränk 8/10 1-phasig für BMA (mit Füßen)	83 x 66 x 111	139	11888
Akku-Ladeschränk 8/10 3-phasig für BMA (mit Füßen)	83 x 66 x 111	140	11889

Der Fachbetrieb kann über zwei feuerfeste Kabeldurchführungen, die selbst an gewünschter Position zu montieren sind, entsprechende Brandmeldetechnik im Schrankinnenraum installieren. Auf diese Weise können etwa die Rauchmelder einer Brandmeldeanlage über eine Ringleitung (Loop) verkabelt werden.

Das verbaute elektrische System im Schrank funktioniert unabhängig und wird nicht mit Einbauten/Installationen des Fachbetriebs verbunden. Im Brandfall wird die Steckdosenleiste zum Laden abgeschaltet, sobald der Schmelzkontakt

unter der Schrankdecke den kritischen Temperaturgrenzwert (ca. 72°C) erreicht. Zusätzlich gibt der batteriebetriebene Rauchwarnmelder einen akustischen Alarm ab.

Dieses Infoblatt gibt Auskunft zu unseren Akkuschränken und deren Verwendung im Zusammenhang mit Brandmeldeanlagen. In der Vergangenheit gab es immer wieder Rückfragen und teils vielfältige Erwartungen. Sprechen Sie mit Hilfe dieses Infoblatts mit dem Fachbetrieb Ihres Vertrauens, der für die Brandmeldetechnik in Ihrem Hause kennt und verantwortlich ist.